

PRESSE	 A map of the town of Kirtorf, showing its irregular shape and a red dot indicating the town's location. The word 'Kirtorf' is written above the red dot.	INFORMATION
		Bürgermeister Ulrich Künz
		Neustädter Straße 10-12 36320 Kirtorf
		Telefon: 0 66 35 / 18 30 od.priv. 18 33 Telefax: 0 66 35 18 15 E-mail: kuenz@stadt-kirtorf.de

Kirtorf ()

26.11.2013

Die hohen Belastungen der Städte und Gemeinden aus der Kreis- und Schulumlage hat Bürgermeister Ulrich Künz zum Anlass genommen seine kommunalen finanzpolitischen Erwartungen an die zuständigen Bundestagsabgeordneten für die Vogelsberger Wahlkreise zu formulieren. Künz fordert eine aufgabengerechte Finanzausstattung für die neue Legislaturperiode durch den Deutschen Bundestag. Derzeitig bezahlt die Stadt Kirtorf an Kreis- und Schulumlage 1.560.917,-- €. Mit diesen Finanzierungsbeiträgen der Städte und Gemeinden muss der Vogelsbergkreis auch einen Teil der sozialen Leistungen als Aufgabenträger für die Menschen übernehmen. Da die Einnahmen der Landkreise und ihre besonders durch diese sozialen Leistungen bestimmten Ausgaben immer weiter auseinanderlaufen, muss der Vogelsbergkreis zur Finanzierung seiner Aufgaben die höchsten Hebesätze bei der Kreisumlage, die das Hess. Finanzausgleichsgesetz ermöglicht, von den Kommunen erheben. Alleine die Senkung der Hebesätze der Kreis- und Schulumlage auf 51 % auf das Niveau frühere Jahre führe im Ergebnis dazu, dass die Stadt Kirtorf über 200.000,-- € an Umlageverpflichtungen weniger zu zahlen hätte. Ähnlich sehe es in den anderen Städten und Gemeinden aus, so dass dann alle Vogelsberger Kommunen ihre Haushaltspläne ausgleichen könnten. Die Kassenkredite der Landkreise bundesweit betragen aktuell rund 7,5 Milliarden Euro. Im Kreishaushalt 2014 seien Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistungen von Auszahlungen in Höhe von 110 Millionen Euro veranschlagt. Nach Einschätzung von Bürgermeister Ulrich Künz kann diese Lücke allein nicht durch Zuweisungen der Länder bzw. des Landes Hessen geschlossen werden, weil die Kommunen sonst stetig abhängiger von den ohnehin klammen und schwierigen Landeshaushalten werden. Daher ist der Bundesgesetzgeber aufgefordert, eine eigene, gestaltbare und den Aufgaben angemessene Finanzausstattung der Landkreise zu schaffen,

beispielsweise eine Beteiligung an der Umsatzsteuer und Zuweisung der Grunderwerbssteuer. Die Kreissteuerbeteiligung ist hierbei nicht aus dem bisherigen gemeindlichen Steueranteil zu finanzieren, meint Künz. Neben der vorgenannten Finanzierungsproblematik der Kreishaushalte brauchen die Kommunen insgesamt dringend wieder finanzielle Spielräume um ihren Investitionstätigkeiten wieder angemessen nachkommen zu können. Insgesamt umfasst der Investitionsstau in den Kreishalten bundesweit mehr als 22,8 Milliarden Euro. Im Vogelsbergkreis werden für notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Gesamtschule Schlitzerland, Vogelsbergschulen Schotten und Lauterbach sowie Oberwaldschule Grebenhain und für weitere energetische und Erneuerungsmaßnahmen an den übrigen Schulen über 100 Millionen Euro benötigt. Bei der Informationsinfrastruktur sind im Vogelsbergkreis auch mehrere Millionen Euro dringend notwendig. Dies betrifft den Breitbandausbau, allerdings sind die finanziellen Möglichkeiten der kommunalen Seite im Vogelsbergkreis begrenzt, deshalb muss ein neues, bundesfinanziertes Förderprogramm aufgelegt, um gezielt den Ausbau hochleistungsfähigen Breitbandes im ländlichen Raum voranzubringen, so Künz, weiter. Auch im Straßenbau bestehen erhebliche Investitionsbedarfe in den Städten und Gemeinden und an den Kreisstraßen. Über ein Viertel des kommunalen Investitionsrückstandes liegt in diesem Bereich. Einen Finanzierungsbeitrag kann in diesem Zusammenhang z.B. eine ausgeweitete LKW-Maut leisten. Dies sind nur einige wesentliche Punkte der Erwartungen des Kirtorfer Bürgermeisters für die kommende Legislaturperiode sowie an die Koalitionäre in Berlin. Eine strukturelle Verbesserung der Kommunalfinanzen, so Künz abschließend, ist für die Landkreise und die Städten und Gemeinden von größter Bedeutung unabhängiger von Finanzausweisungen zu werden, um wichtige Zukunftsinvestitionen eigenverantwortlich tätigen zu können.